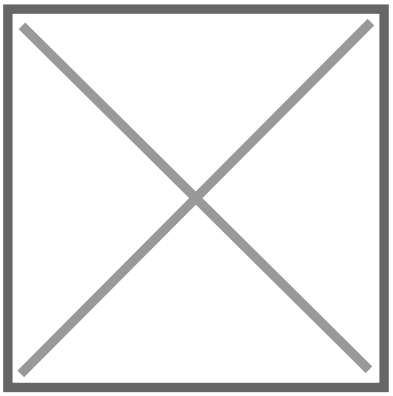

Auch â??wilde Kerleâ?? machen ihren Eltern vor allem Freude

Description

Zeichen der Zeit

Statistik: Kinder machen Freude

Sonderauswertung von Allensbacher Umfragen
fÃ¼r das FORUM FAMILIE STARK MACHEN e.V.

Mainz, 31. MÃ¤rz 2006 â?? Immer neue Einzelheiten der unterschiedlichen Begabungen von Jungen und MÃ¤dchen werden entdeckt. Damit werden auch die unterschiedlichen Verhaltensmuster wieder stÃ¤rker bewusst. In BÃ¼chern und Filmen geht es um â??Wilde Kerleâ?? und um â??Wilde HÃ¼hnerâ??. Was bedeutet die Verschiedenheit von Jungen und MÃ¤dchen aber fÃ¼r deren Eltern?

Eine Sonderauswertung von Allensbacher Familien-Umfragen aus den letzten drei Jahren zeigt in den Einstellungen der Eltern gegenÃ¼ber Jungen oder MÃ¤dchen insgesamt nur geringe Unterschiede, im Detail gibt es jedoch interessante Differenzen. Grundlage der Auswertung waren reprÃ¤sentative Umfragen unter Eltern bis 44 Jahre mit rund 680 Befragten.

Den deutlichsten Unterschied gibt es danach bei der Frage â??Was bedeuten Ihnen Kinder?â??. 76 Prozent derer, die nur Jungen haben, denken dabei an ihre zumindest gelegentlichen Sorgen um die SprÃ¶sslinge. Eltern, die nur MÃ¤dchen haben, nennen die Sorgen seltener (67 Prozent).

Zudem gibt es offenbar auch etwas Ã¶fter Konflikte mit den SÃ¶hnen als mit den TÃ¶chtern: WÃ¤hrend Eltern von MÃ¤dchen zu 41 Prozent darÃ¼ber berichten, erinnern sich die Eltern von Jungen etwa zur HÃ¤lfte (49 Prozent) an solche Konflikte.

Allerdings sind diese Empfindungsunterschiede der Eltern von Jungen oder MÃ¤dchen insgesamt weitaus kleiner, als es das unterschiedliche Verhalten der Kinder erwarten lÃ¤sst. Im Vordergrund steht die Ã?bereinstimmung, dass Kinder vor allem â??Viel Freudeâ?? bedeuten. Das erklÃ¤ren 87 Prozent der Eltern, die ausschlieÃ?lich Jungen haben, und 88 Prozent der Eltern, die nur MÃ¤dchen haben.

Unter dem Strich sind sich alle einig, dass die Freude an den Kindern die Sorgen und Lasten Ã¼berwiegt. â??Kinder zu haben, ist mehr eine Freude als eine Last!â?? sagen 71 Prozent der BevÃ¶lkerung, d.h. Eltern und Kinderlose gleichermaÃ?en. Nur eine kleine Minderheit (11 Prozent) sieht in Kindern eher eine Last. Von den JÃ¼ngeren Eltern sagen sogar 77 Prozent das die Freude Ã¼berwiegt. Auch darin, dass sie ihre Elternrolle genieÃ?en, stimmen fast drei Viertel der Eltern (73 Prozent) Ã¼berein. Da macht es kaum einen Unterschied, ob sie nun ausschlieÃ?lich Jungen haben (72 Prozent genieÃ?en die Elternrolle), ausschlieÃ?lich MÃ¤dchen (74 Prozent) oder Jungen und MÃ¤dchen (72 Prozent).

Diese und weitere Presseinformationen und Infografiken unter
www.familie-stark-machen.de.

FORUM FAMILIE STARK MACHEN e.V. ist ein Ã¼berparteilicher und Ã¼berkonfessioneller Zusammenschluss von Menschen, die die Zukunft der Familien- und Generationenbeziehungen aktiv gestalten wollen. Das derzeit von der Ã?ffentlichkeit geprÃ¤gte Image von Familie als Problemfall soll verbessert werden: Familie ist vor allem eine Leistung ihrer angehÃ¶rigen Mitglieder, ihrer Haltung und FÃ¤higkeit, Beziehungen zu gestalten. Die Familie als Ort der Sinnstiftung und des LebensglÃ¼ckes. Das FORUM FAMILIE STARK MACHEN will mit verschiedenen MaÃ?nahmen und Projekten die VerstÃ¤ndigung Ã¼ber die Kultur von Familien- und Generationenbeziehungen in der Ã?ffentlichkeit fÃ¶rdern und vertiefen.

- Die Initiatoren des FORUM FAMILIE STARK MACHEN sind
- Prof. Dr. Hubertus Brantzen, Mainz
- Michael Behrent, Oberursel
- Dr. Wilhelm Haumann, Allensbach
- Manuel Herder, Freiburg
- Karl-Heinz B. van Lier, Mainz

Dem Kuratorium gehÃ¶ren an:

Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio, Richter des Bundesverfassungsgerichts,
Gundula Gause, Journalistin, Manfred Kock, PrÃ¤ses i.R. der Evangelischen
Kirche in Deutschland, Kardinal Karl Lehmann, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz,
Dr. Ursula von der Leyen, Bundesministerin fÃ¼r Familie, Senioren, Frauen und Jugend,
Markus SchÃ¤chter, Intendant des ZDF
Prof. Dr. Norbert Walter, Chefvolkswirt der Deutsche Bank AG.

Kontakt:

SCRIPT Corporate + Public Communication GmbH
Alexander Hirsch
An der HerrenmÃ¼hle 7-9
61440 Oberursel
T. 06171 2847-281
E-Mail: info@familie-stark-machen.de

Category

1. Allgemein